

Menschen mit Behinderungen haben noch immer geringere Beschäftigungs- und Karrierechancen in hochqualifizierten Berufsfeldern – auch wenn sie über einen Hochschulabschluss verfügen. So bleiben wertvolle Potenziale ungenutzt – für die Betroffenen selbst, für Arbeitgeber und die Gesellschaft als Ganzes.

Hier setzt **ixNet**, das Inklusive Expert\*innen-Netzwerk, an. Das Vorhaben wird praxisbezogenes Expert\*innen-Wissen zu Themen, die bei der Jobsuche und der Karriereplanung wichtig sind, bündeln und auf einer interaktiven, barrierefreien Internetplattform zur Verfügung stellen. Diese Informationen werden fortlaufend aktualisiert und jederzeit zugänglich sein. So soll die berufliche Teilhabe von Akademiker\*innen mit Behinderung gemäß den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention gefördert werden.



*Sie haben eine Sehbehinderung? Dann können Sie diesen Flyer als Word-Dokument auf [www.ixnet-projekt.de](http://www.ixnet-projekt.de) herunterladen!*

## Kontakt

Sie haben Fragen zum Projekt? Interesse an den Themen „Teilhabe Akademiker\*innen mit Behinderung am Arbeitsleben“, digitale Vernetzung und Mentoring? Dann sprechen Sie uns an!

## Für allgemeine Fragen



**Institut für empirische Soziologie  
an der Universität Erlangen-Nürnberg**  
Dr. Petra Anders (Öffentlichkeitsarbeit)  
Marienstraße 2 | 90402 Nürnberg  
Tel.: +49 (0)911 23565-14  
Fax: +49 (0)911 23565-50  
E-Mail: [ixnet@ifes.uni-erlangen.de](mailto:ixnet@ifes.uni-erlangen.de)  
[www.ifes.uni-erlangen.de](http://www.ifes.uni-erlangen.de)

## Für Fragen zum Mentoring-Programm

HILDEGARDIS VEREIN



**Hildegardis-Verein e.V.**  
Dr. Ursula Sautter (Projektkoordination)  
Wittelsbacherring 9 | 53115 Bonn  
Tel.: 0228 90871530  
E-Mail: [sautter@hildegardis-verein.de](mailto:sautter@hildegardis-verein.de)  
[www.hildegardis-verein.de](http://www.hildegardis-verein.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds



ENTWICKLUNG UND ETABLIERUNG EINES  
DIGITALEN PEER SUPPORT NETZWERKS  
für die berufliche Teilhabe von  
Akademiker\*innen mit Behinderungen  
mit Anbindung an das Informationssystem  
REHADAT

# iXNet

## inklusives Expert\*innen-Netzwerk

### DIGITAL UND PERSÖNLICH

iXNet setzt auf persönliche Unterstützung und maßgeschneiderte Beratung: Daher wird das barrierefreie Portal mit einer umfassenden Chat-Funktion ausgestattet, die es Akademiker\*innen mit Behinderung auf Jobsuche erlaubt, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen mit berufserfahrenen Profis im Sinne des Peer Support auszutauschen.



Ein begleitendes iXNet-Mentoring (2 Durchgänge à 12 Monate) bietet darüber hinaus 40 Akademiker\*innen mit Behinderung (Mentees) die Chance, sich während des beruflichen (Wieder-)Einstiegs von eine\*r berufserfahrene/n Mentor\*in begleiten und beraten zu lassen.

Im ersten Durchgang des iXNet-Mentorings wird insbesondere die Situation von Frauen mit Behinderung in den Blick genommen; im zweiten Durchgang nehmen Frauen und Männer teil.

**iXNet ist nachfrageorientiert:** Die Erfahrungen und das Wissen von Akademiker\*innen mit Behinderung fließen in die Ausgestaltung der thematischen Angebote und der Formate auf der Plattform ein.

**iXNet ist prozessorientiert:** Die Inhalte der Plattform werden fortlaufend aktualisiert. Das Beratungsangebot wird nutzer\*innengerecht erweitert. Das Projekt wird während seiner gesamten Laufzeit durch einen Beirat beraten.

**iXNet ist wissenschaftlich fundiert:** Das Projekt umfasst eine Vorstudie sowie eine projektbegleitende wissenschaftliche Evaluation, die die Wirksamkeit des iXNet-Angebots überprüft.

### iXNet AUF EINEN BLICK:

- INFORMATION
- VERNETZUNG
- PEER SUPPORT
- MENTORING

**iXNet ist ein Kooperationsprojekt, an dem vier Organisationen beteiligt sind:**



Institut für empirische Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg (IfeS),

HILDEGARDIS VEREIN



Hildegardis-Verein e.V., Bonn,

FRAUEN • STUDIEN • FÖRDERN



REHADAT,  
und



**Bundesagentur für Arbeit**  
Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV).

Die Gesamtleitung hat Dr. Monika Schröttle.

iXNet wird aus Mitteln des „Ausgleichsfonds für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Die Projektlaufzeit ist Ende 2018 bis Ende 2021.

iXNet wird an das Informationssystem von REHADAT angebunden und dort nach Ende der Projektlaufzeit weitergeführt.